



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe März 2014

Halbenrainer Marktblatt



Frühlingsgrüße





In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Seniorenurlaubsaktion**
- ⇒ **Gemeinderatsbeschlüsse / Bauinfo**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Pfarrkindergarten, Volksschule, u. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain**
- ⇒ **Umwelt / Abfallwirtschaftsverband**
- ⇒ **Feuerwehren / Sportliches / ÖKB / Musik / ESV**
- ⇒ **Jagdschutzverein / Pensionisten / Senioren**
- ⇒ **Wasserverband Grenzland Südost**
- ⇒ **Lebenshilfe**
- ⇒ **Vulkanland / Augustin**
- ⇒ **Kinderfasching / Hortus Niger**
- ⇒ **AU-Erlebnistag 2014**

Hoffnungen gleichen den Wolken;
einige ziehen vorüber,
andere geben Regen.

(Sprichwort aus Arabien)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter:

<http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten>

Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2014 ist Mittwoch, der 4. Juni 2014.



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Aus erster Hand

So einen Winter muss man erleben – er war mild, mit wenig Schnee und mit einer kurzen Eiszeit. Seitens der Marktgemeinde Halbenrain allen die im Winterdienst und in der „Eiszeit“ geholfen haben ein großes Dankeschön.

Wasserwerk neu

Nach 45 Jahren Betriebszeit wird nun mit dem Bau eines neuen Wasserwerkes mit Aufbereitungsanlage begonnen. Das Wasser wird in der Nähe des Kindergartens dem Grundwasser entnommen. Wasserrechtliche Genehmigungen liegen seit drei Jahren diesbezüglich vor.

Laut unserem Planungsbüro Pöcheim sollten die Bauarbeiten bis längstens Dezember 2014 abgeschlossen sein.

Aufgrund der Ausschreibungsergebnisse wird für die Bauausführung und die technische Ausstattung eine Summe von ca. € 800.000,- notwendig sein. Gedeckt ist die Summe durch Förderzusagen von Bundes- und Landesstellen sowie einer Kreditfinanzierung. Die Investition dient langfristig zur Absicherung der eigenständigen Wasserversorgung von Halbenrain. Angedacht ist die Installation einer Photovoltaikanlage zur Eigenversorgung, um im Bereich des Wasserwerkes langfristig effizient wirtschaften zu können.

Gleichzeitig werden die Planungsarbeiten für die Notwasserleitung Richtung Wasserwerk Bad Radkersburg intensiv von unseren Nachbargemeinden vorangetrieben. Pridahof sollte nach Möglichkeit bereits im Winter 2014/2015 mit Trinkwasser aus der Notwasserleitung versorgt werden.

Jagdvergabe

In den letzten Wochen sind die von den Grundeigentümern unterzeichneten Pächtervorschläge für die fünf Jagdgesellschaften in unserem Gemeindejagdgebiet im Gemeindeamt eingelangt. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird über die Vorschläge beraten und beschlossen.

Abfallwirtschaftszentrum – voller Erfolg

Anlässlich der Besprechung des Rechnungsabschlusses des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg wurden die Zahlen für das erste Wirtschaftsjahr präsentiert.

Es konnten vor allem aus den Sperrmüllmengen die Wertstoffe herausgetrennt werden, und mit dem Erlös beachtliche Eurobeträge erzielt werden.

Damit ist für alle Gemeinden eine Kostenlawine in Form von Müllgebühren abgewehrt worden. Wir können freudig in die Zukunft schauen – dürfen die Motivation für die Mülltrennung aber nicht verlieren.

Noch immer sind im Restmüll (ist von den Bewohnern zu bezahlen) große Anteile an z. B. Kartonaugen(dafür gibt es Erlöse) oder Verpackungsmüll (Entsorgung wurde beim Einkauf schon bezahlt) enthalten. Nähere Informationen dazu auf der Seite 18.

Straßenerhaltungsmaßnahmen

Wie alle Jahre sind wir bemüht unsere Schotterwege nach diesem Winter in „Schwung“ zu bringen. Auch heuer werden die Gemeindewege mit Grader und Walze bzw. neuem Schottermaterial bearbeitet.

Photovoltaik

In der Gemeinderatssitzung vom 13. März d. J. wurde die Installation einer Photovoltaikanlage zur Eigenversorgung mit Strom in den beiden Kläranlagen beschlossen.

Damit wollen wir einen Beitrag zur Umweltschonung leisten. Die Anlagen sind durch Stromersparungen lt. derzeitigem Preisniveau binnen 7 Jahren bezahlt.



Frühjahrsputz

Ich lade zum Mitmachen beim „Großen Steirischen Frühjahrsputz“ ein. Befreien wir gemeinsam unsere Umwelt von Abfall – 45000 engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger tun dies ebenso. Zur Stärkung übernimmt die Gemeinde Kosten für Jause und Getränke.

Am Samstag den 12. April 2014 vormittags gibt es anlässlich des Frühjahrsputzes im AWZ Ratschendorf ebenso Würstel und Getränke gratis.



Alle am Frühjahrsputz Mitwirkenden nehmen an einem großen Gewinnspiel teil. Einfach die Gewinnkarte, die Sie mit Ihrem Müllsammelsack erhalten, ausfüllen und in Ihrer Gemeinde oder im Altstoffsammelzentrum abgeben!

Die eindruckvollsten Fotos und Berichte werden prämiert!

In wenigen Tagen steht das Osterfest vor der Tür. Freuen wir uns gemeinsam auf den Frühling.



*Ein schönes Osterfest wünscht
Bgm. Dietmar Tschiggerl*

Seniorenurlaubsaktion 2014

Wie alljährlich findet auch heuer wieder die Seniorenurlaubsaktion 2014 vom **Dienstag, dem 20. Mai 2014 bis Dienstag, dem 27. Mai 2014 im „Hotel Angerer Hof“ in 8184 Anger bei Weiz 89** statt. Aus der Marktgemeinde Halbenrain können **4 Personen fix** und **1 Person als Ersatz** teilnehmen.

Als Teilnehmer können sich jene Personen melden, die bis zum 31. Dezember 2014 das 60. Lebensjahr vollendet haben, noch nie an der Seniorenurlaubsaktion teilgenommen haben, Ausgleichszulagenbezieher sind und folgende Richtsätze des Nettoeinkommens nicht überschreiten:

1. für allein lebende Personen € 857,73
2. für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1.286,03 (gemeinsames Nettoeinkommen)

Als Lebensgefährte ist jene Person zu bezeichnen, die mit dem Antragsteller nicht verheiratet ist, jedoch in Wirtschaftsgemeinschaft lebt und seinen Hauptwohnsitz teilt. Lebensgefährten sind einkommensgemäß wie Ehepaare zu beurteilen.

Für getrennt lebende Ehepartner kann der Richtsatz für allein lebende Personen dann angenom-

men werden, wenn sie ordnungsgemäß an verschiedenen Wohnsitzen gemeldet sind.

Personen die bereits an der Seniorenurlaubsaktion teilgenommen haben und Personen die keine Ausgleichszulage beziehen werden nur dann zugelassen, wenn sich keine Ausgleichszulagenbezieher melden und wenn sie die oben angeführten Einkommensrichtsätze nicht überschreiten.

Auskünfte dazu erteilt Ihnen ab sofort die Marktgemeinde Halbenrain, Hr. Erich Ornig, Tel. Nr. 03476/2205-25.

Anmeldungen sind ab sofort bis spätestens **Freitag, dem 11. April 2014** beim Marktgemeindegasthof Halbenrain möglich. Die Antragsteller müssen persönlich erscheinen und ihren letzten Einkommensnachweis (Pensionsbescheid, Pensionsabschnitt, inklusive Ausgleichszulage, jedoch ohne Sonderzahlung, Nachweis über Pflegegeldbezug und dergleichen) mitbringen.

Hotel Angererhof



Baugrund in Halbenrain an der B 69 zu verkaufen. Größe ca. 1.300 m² voll aufgeschlossen; gewidmet als Wohngebiet mit einer Bebauungsdichte von 0,2 bis 0,4.

Anfragen unter 0664/16 33 354



Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

in der Sitzung vom Dezember 2013

- die Verpachtung der Fischereiberechtigungen am Sulzbach und Drauchenbach
- die Entsendung eines Gemeindevertreters in den Wasserverband Drauchenbach
- die Kostenbeteiligung beim Umbau der Übergabestation des Wasserverbandes Grenzland Südost in der KG Oberpurkla
- die Vergabe der Gemeindewohnung Halbenrain 140/10
- die Bilanz 2012 der Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG
- die Verlegung eines Oberflächenwasserabflussgrabens
- der Wirtschaftsplan der Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG
- der mittelfristige Wirtschaftsplan der Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG
- die Verleihung eines Ehrenzeichens
- die Auflassung und Neureihung von Gemeindewegen sowie die Übernahme der im Zusammenlegungsverfahren Halbenrain geschaffenen Ökoflächen in das öffentlich Gut zu übernehmen
- die Petition zum Sonderwohnbauprogramm „M 1000“
- die Verlängerung der Jagdpachtzeit für die Kommende Jagdperiode von sechs auf neun Jahre
- der Jahresvoranschlag 2014

in der Sitzung vom Februar 2014

- die Vergabe der Gemeindewohnung Halbenrain 9/6
- die Instandsetzung bzw. Aktivierung der Tennisplätze in Halbenrain
- die Auflassung und Veräußerung eines Teiles eines Weggrundstückes in der KG Unterpurkla
- der Abschluss eines Stromlieferungsvertrages für die Anlagen der Marktgemeinde Halbenrain

- die Übernahme einer Patenschaft für die neuen Gesangsbücher der Pfarre Halbenrain
- die Aufteilung der Vermessungskosten bei den Baugrundstücken beim Gemeindezentrum Halbenrain
- das örtliche Entwicklungskonzept 3.06 und 3.07
- die Flächenwidmungsplanänderungen 3.18, 3.20 und 3.21
- der Verkauf von zwei Baugrundstücken in der KG Halbenrain
- die Anpassung des Stiegenländers in der Volksschule Halbenrain

in der Sitzung vom März 2014

- die Vergabe von Adaptierungs- bzw. Malerarbeiten für ein Klassenzimmer der Volksschule Halbenrain
- die Errichtung von Photovoltaikanlagen bei den Kläranlagen und beim Gemeindezentrum Halbenrain
- die Vergabe der Wohnung Halbenrain 120/1
- die Vergabe von Straßenerhaltungsmaßnahmen 2014
- die Vergabe von Dienstleistungen im Zuge des Neubaus der Wasserversorgungsanlage WVA BA 05
- die Vergabe von Umbauarbeiten beim RLFA 2000 der FF Halbenrain
- Der Rechnungsabschluss 2013

<u>Anfänglicher Kassenbestand</u>	€	-74.589,50
Gesamtsumme der Einnahmen	€	3.923.044,80
Gesamtsumme der Ausgaben	€	3.800.983,59
<u>Schließlicher Kassenbestand</u>	€	47.471,71

- die Kostenbeiligung bei der Neuerrichtung eines Durchlasses in der KG Drauchen
- die Erteilung eines Verbesserungsauftrages im Flächenwidmungsplanverfahren

Mach Dich schlau vor dem Bau!

Die Informationsreihe „Mach Dich schlau vor dem Bau“ setzt mit Hinweisen für die Baudurchführung fort.

Wenn Sie ein Bauvorhaben ins Auge fassen, sind je nach geplanter Maßnahme verschiedene Projektunterlagen einzureichen.

Bei Fragen kann Ihnen gerne das Baureferat der Marktgemeinde Halbenrain, Hr. OAR Erich Ornig oder der Baumeister Ihres Vertrauens Auskünfte erteilen.



Auszug aus dem Steiermärkischen Baugesetz – Stmk. BauG 1995 LGBl. Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung LGBl. Nr. 87/2013 gültig ab 01.10.2013

§ 38 Fertigstellungsanzeige – Benützungsbewilligung

- (1) Der Bauherr hat nach Vollendung von Neu-, Zu- oder Umbauten (§ 19 Z. 1), von Garagen (§ 19 Z. 3 und § 20 Z. 2 lit. b), von Neu-, Zu- oder Umbauten von Kleinhäusern (§ 20 Z. 1) und von Hauskanalanlagen oder Sammelgruben (§ 20 Z. 3 lit. g) und vor deren Benützung der Baubehörde die Fertigstellung anzuzeigen:
- (2) Der Fertigstellungsanzeige sind folgende Unterlagen anzuschließen:
 1. eine Bescheinigung des Bauführers, eines Ziviltechnikers mit einschlägiger Befugnis, eines konzessionierten Baumeisters oder eines Holzbau-meisters im Rahmen seiner gewerberechlichen Befugnis über die bewilligungsgemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung unter Angabe allfälliger geringfügiger Abweichungen;
 2. bei baulichen Anlagen mit Rauch- und Abgasfängen ein Überprüfungsbefund eines Rauchfangkehrermeisters über die vorschriftsmäßige Ausführung der Rauch- und Abgasfänge von Feuerstätten;
 3. bei baulichen Anlagen mit Elektroinstallationen ein Überprüfungsbefund eines befugten Elektrotechnikers über die vorschriftsmäßigen Elektroinstallationen;
 4. gegebenenfalls eine Bescheinigung eines Sachverständigen oder befugten Unternehmers über die ordnungsgemäße Ausführung der Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen (ausgenommen Handfeuerlöscher), Brandrauchabsaug-anlagen, mechanische Lüftungsanlagen und CO-Anlagen;
 5. hinsichtlich Hauskanalanlagen und Sammelgruben eine Dichtheitsbescheinigung eines Sachverständigen oder befugten Unternehmers.
- (3) Vor Erstattung der Fertigstellungsanzeige bzw. vor Erteilung der Benützungsbewilligung in den Fällen des Abs. 4 dürfen bauliche Anlagen nicht benützt werden.
- (4) Wird in den Fällen des § 19 Z. 1 und 3 sowie § 20 Z. 1 und 2 lit. b sowie § 19 Z. 8 keine Bescheinigung gemäß Abs. 2 Z. 1 vorgelegt, hat der Bauherr gleichzeitig mit der Fertigstellungsanzeige um die Benützungsbewilligung anzusuchen.
- (5) Die Benützungsbewilligung ist in den Fällen des Abs. 4 zu erteilen,
 1. wenn die bauliche Anlage der Bewilligung entspricht,
 2. bei Vorliegen geringfügiger Mängel unter der Vorschreibung von Auflagen oder
 3. wenn die Ausführung vom genehmigten Projekt nur geringfügig abweicht.
- (6) Die Fertigstellungsanzeige kann für einen in sich abgeschlossenen Teil der baulichen Anlage erstattet werden. Desgleichen kann eine Benützungsbewilligung gemäß Abs. 5 auch für einen in sich abgeschlossenen Teil der baulichen Anlage erteilt werden.
- (7) Die Benützung einer baulichen Anlage ist zu untersagen, wenn die bauliche Anlage ohne Fertigstellungsanzeige benützt wird, der Fertigstellungsanzeige keine oder nur mangelhafte und unzureichende Unterlagen angeschlossen sind und die Unterlagen nicht binnen einer von der Baubehörde festzusetzenden Frist ordnungsgemäß nachgereicht und ergänzt werden, Planabweichungen vorliegen, die baubewilligungs- oder anzeigespflichtig sind, oder Mängel vorliegen, die eine ordnungsgemäße Benützung verhindern.



Herzlichen Glückwunsch...



Anton Fischer (3.v.l.) mit Ehefrau und Gratulanten
Drauchen 8 75 Jahre



Stefanie Schuster (r.) mit Ehemann (l.) und Enkel
Halbenrain 163 75 Jahre



Annamarie Frühwirth
Halbenrain 3/5 75 Jahre



Hermann Hadler (m.) mit Familie und Gratulanten
Hürth 15 75 Jahre



Hermann Uitz (r.) mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Unterpurkla 59 75 Jahre



Fritz Friedrich (m.) mit Familie und Gratulanten
Oberpurkla 57 75 Jahre



Elsa Thonegg (2.v.r) mit Gratulanten
Dietzen 15 75 Jahre



Rosa Krischan (r.) mit Ehemann
Halbenrain 112 80 Jahre



Maria Ulz (m.) mit Familie
Halbenrain 36 80 Jahre



Anna Semlitsch (2.v.r.) mit Familie
Unterpurkla 30 80 Jahre



Anton Polz (v.m.) mit Familie und Gratulanten
Hürth 14 80 Jahre



Maria Kranzelbinder (m.) mit Sohn (r.) u. Siegfried Ulz
Halbenrain 38 80 Jahre



Elisabeth Uidl
Halbenrain 9/3

80 Jahre



Rosina Weiß (m.) mit Familie
Hürth 25

80 Jahre



Stefanie Lekar
Unterpurkla 19

85 Jahre



Juliana Hödl (m.) mit Familie
Unterpurkla 1

95 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum...



Emilie und Max Platzer
Dietzen 37



Margareta u. Anton Simmerl
Drauchen 16



den 75. Geburtstag feierte weiters:

Frau
Maria Platzer
Drauchen 16



geboren wurden:

Lena **Köberl**

Halbenrain 196

(Eltern Manuela Köbler u. Roman Suschetz)

Leonie **Hödl**

Unterpurkla 17

(Eltern Gabriele Hödl u. Werner Laller)

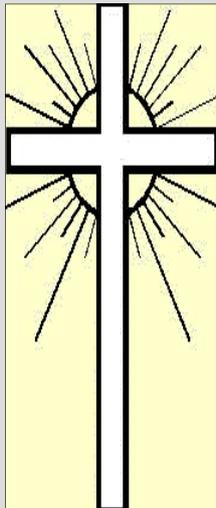
Melina **Burger**

Oberpurkla 109

(Eltern Ing. Carina Burger u. DI Marcus Mitsch)



verstorben sind:



Walter Hermann Jakob **Prilepeck**

Unterpurkla 19 72 Jahre

Franz **Uidl**

Halbenrain 9/3 95 Jahre

Heinrich **Spindler**

Donnersdorf 36 79 Jahre

Franziska **Novak**

Halbenrain 108 71 Jahre

Hilda **Haas**

Unterpurkla 65 76 Jahre

Rosa Elisabeth **Fortmüller**

Halbenrain 44 80 Jahre

Maria Theresia **Frühwirth**

Oberpurkla 100 77 Jahre

Josef **Kern**

Hürth 4 82 Jahre

Anna Maria **Koller**

Hürth 17 84 Jahre

Margareta **Liebmann**

Halbenrain 10 96 Jahre

Justina **Pfleger**

Oberpurkla 79 86 Jahre

Sprechtage der Volksanwaltschaft

Volksanwältin Dr. Gertrude Brinek

Bezirkshauptmannschaft

Südoststeiermark

8330 Feldbach

Bismarckstraße 11-13

1.Stock—Sitzungssaal



Dienstag, 08. April 2014

14.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter
0800 223 223-131 (kostenlos) oder
vab@volksanwaltschaft.gv.at



Pfarrkindergarten Halbenrain

8492 Halbenrain 78 Tel.: 03476/2829, E-Mail: kdg.halbenrain@aon.at



Nach der sehr lange dauernden Faschingszeit haben wir gemeinsam mit Kaplan Anthony den Fasching verabschiedet und in einer besinnlichen Feier das Aschenkreuz empfangen.

Beim Projekt **Nassfilzen** stellten die Kinder wunderschöne Stoffkreationen her, aus denen uns „Oma Frühwirth“ tolle Etais, Taschen und Bilder nähte.



SINGKREIS HALBENRAIN



„Der Singkreis im Lauf der Jahreszeiten“

Open Air

„Bunter Abend des Singkreises“

Sonntag, 29. Juni 2014

18.00 Uhr

Schlosshof Halbenrain
(Schlechtwetter: Rothof)

Nach einer ruhigen Advents- und Weihnachtszeit starteten die Sängerinnen und Sänger wieder ins aktive Probenjahr.

Wie schon traditionell alle 2 Jahre findet heuer wieder ein „Bunter Abend“ des Singkreises statt.

Die Sängerinnen und Sänger proben bereits intensiv an den Liedern für das heutige Konzert und freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!





Volksschule Halbenrain

Neues aus dem Schulleben

Projekt zur schulischen Gesundheitsförderung

Schwerpunkt „Neue Medien“

Was ist wirklich wichtig für mein Kind?

Dieser Frage versuchten die Schulpartner der **VS Halbenrain** im Rahmen eines Projektes auf den Grund zu gehen. Zentrales Thema dabei waren die „Neuen Medien“.

Michaela Tauß, Projektberaterin für Gesundheitsförderung im Schwerpunktbereich Mediensucht forschte in einem Workshop mit den Kindern aller Klassen nach Antworten auf die Fragen: Was macht

dich krank? Was erhält dich gesund? Was sind „Neue Medien“, welche Erfahrungen hast du damit und wie gehst du damit um?

Ergänzend dazu gab es in der Sporthalle eine bewegte Lehrinheit mit Projektleiterin Christine Schober-Haberl.

Bei einem abschließenden Elternabend hatten alle Lehrpersonen sowie die zahlreich anwesenden Eltern die Möglichkeit, sich ausführlich zu informieren und sich mit den Projektberaterinnen auszutauschen.

Christine Schober – Haberl, MA



Lehrausgang – Murauen

Ein Lehrausgang führte die 2. Klasse in den Auwald an der Mur. Die Kinder waren von der großartigen Aulandschaft begeistert und beeindruckt vom „riesigen Bärlauchmeer“.



Frau Schulrat

Elisabeth Uidl feierte am 11. März d.J. ihren 80. Geburtstag.

Aufgrund ihres pädagogischen Engagements prägte sie jahrzehntelang die Schulkultur von Halbenrain. Ihr Vorbild an menschlicher Größe, Freundlichkeit und Liebenswürdigkeit, Kompetenz und Wissen, Zuversicht und Hoffnung begleitet und bestärkt uns bis heute.



Elisabeth Uidl

Wir wünschen alles Gute, Gottes Segen, Gesundheit und noch viele (auch gemeinsame) Freuden auf dem weiteren Lebensweg!

Elisabeth Dopona, Schulleiterin



Wir freuen uns mit unserer langjährigen Kollegin Frau **Dipl.-Päd. Charlotte Ruckstuhl** und gratulieren herzlichst zur Dekretverleihung des Landes Steiermark anlässlich ihres 40-jährigen Dienstjubiläums. Frau Ruckstuhl, eine Pädagogin mit Herz, erfüllt nicht nur ihren Lehrauftrag an unserer Schule. Im Mittelpunkt ihres pädagogischen Wirkens steht stets das Bemühen um eine gute Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes. Daher ist ihr neben der fachlichen Arbeit die Vermittlung von Werten und Haltungen ein großes Anliegen. Auf diesem Wege leistet Frau Ruckstuhl auch einen wesentlichen und wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft.

Herzlichen Dank für die wertvolle Tätigkeit im Dienste unserer Schule und unserer Gesellschaft!

Elisabeth Dopona,
Schulleiterin



Dipl.-Päd. Charlotte Ruckstuhl

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest!



MITEINANDER WEITERKOMMEN IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN
Das ist unser großes gemeinsames Ziel !



**SO EIN
THEATER**
Halbenrain

Räuber! Diebe! Liebe!

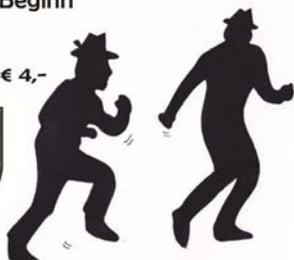
Lustspiel in 3 Akten von Ridi Walfried

Palmsonntag, 13. April 17 Uhr
Ostersonntag, 20. April 18 Uhr
Ostermontag, 21. April 15 Uhr
Samstag, 26. April 18 Uhr
Sonntag, 27. April 17 Uhr

Der Reinerlös wird dem Verein "Herzkinder" gespendet

Einlass: immer 1 Stunde vor Beginn
im Pfarrhof Halbenrain

Erw.: € 6,- Ki. 6-14: € 4,-



Wir gratulieren Frau **Dipl.-Ing. Daniela Fischer**, Drauchen 8 zur Sponson zur Diplom-Ingenieurin sehr herzlich.



Frau
Dipl.-Ing.
Daniela Fischer
(r) bei der Sponson



FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT



HALBENRAIN - ST. MARTIN



WO SCHULE ZUM ERLEBNIS WIRD

Verleihung der Facharbeiterbriefe

Am 13. Dezember 2013 wurden erstmals im Rahmen der vorweihnachtlichen Schulfeier die Facharbeiterbriefe der **Abschlusslehrgänge 2011/2012 und 2012/2013** den Absolventinnen und Absolventen feierlich überreicht.

Facharbeiter für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement

ist man nach positivem Abschluss der dreijährigen Fachschule. Der Facharbeiterbrief ist eine wertvolle Grundlage für ein erfolgreiches Berufs- und Arbeitsleben.



Er wird benötigt z. B. für den Erhalt von bestimmten Förderungen, für die Zulassung zur Berufsreifeprüfung, für die Zulassung zur Meisterausbildung, für den Nachweis der Sachkundigkeit im Sinne des Steiermärkischen Chemikaliengesetzes, für die gehobene Einstufung im öffentlichen Dienst und vieles andere mehr.



Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür gewannen wieder zahlreiche Besucher einen Einblick in das breite Bildungsspektrum der Schule. Der praxisorientierte Unterricht bereitet die jungen Menschen auf das Leben und den Beruf vor. Dieser umfasst Berufe im sozialen und kaufmännischen Bereich sowie Tätigkeiten im Tourismus, im Gartenbau und in der Landwirtschaft.



Interessiert zeigten sich die Besucher bei der Zusatzausbildung zur/zum KinderbetreuerIn und KosmetikerIn. Kostproben gab es aus der Küche und der Backstube. Mehr über unsere Schule können Sie in dem **Video über den Tag der offenen Tür** auf unserer Homepage unter www.fs-halbenrain.at erfahren.



Fachexkursion auf den Spuren der Vulkanlandvision

Im Rahmen des Unterrichtsfaches Ländliche Entwicklung, startete der 3. Jahrgang am 27.02.2014 mit FSDir. Tschiggerl und Dipl.-Päd. Jutta Moser eine Fachexkursion auf den Spuren der Vulkanlandvision – „Regionalität“.

Der erste Programmpunkt führte uns nach Rohr bei Feldbach. Gert Rücker, Chef des **JMB-Fashion-Teams**, gab uns Einblick hinter die Kulissen seines Betriebes und brachte uns seine Philosophie näher.



Wir stellten fest, dass sich eine globale, weltweite Orientierung und die regionale, österreichische Produktion nicht ausschließen.

Weiter ging es nach Auersbach, zur Bier- und Whiskybrauerei **LAVA-Bräu**, wo wir genüsslich ein naturtrübes Bier verkosteten, nachdem wir über die Bierproduktion informiert wurden.



In der **Fromagerie zu Riegersburg** testeten wir kreative Käsesorten und gönnten uns anschließend in der **Schokoladenmanufaktur Zotter** noch etwas Süßes.

Ausklingen ließen wir diesen regional - kulinarischen Tag mit einer Führung durch den Betrieb der Familie **Gölles**, wo wir feine Essige in sortentypischen Geschmacksnuancen verkosteten und den Fruchtgeschmack vom klaren Brand und Likör zu unterscheiden lernten.



Mit vielen Eindrücken und neuem Wissen kehrten wir nach Halbenrain zurück.

Fasching



Auch im Schloss ging es am Faschingsdienstag rund. Wir starteten mit einem **Faschingsfrühstück** im Speisesaal und später sorgten die Klassenvorstände **mit lustigen Spielen** für Unterhaltung. Unsere SchülerInnen hatten richtig Spaß beim Verkleiden und waren begeisterte Mitstreiter.



Um neue Energie zu tanken, stärkten sie sich bei einem frisch gemixten Cocktail.

**NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE****Menüvorschlag***Pikante Gemüse-Panna Cotta**Lammfilet mit Kürbiskernkruste**Kartoffeln, Gemüse,
frischer Rapunzelsalat**Apfeltorte***Pikante Gemüse-Panna Cotta**

Für 4 Personen

Zutaten:

500g Mischgemüse
 1/4l Schlagobers
 1/8l Wasser
 Salz, Pfeffer, Ingwer
 5 Blatt Gelatine

Garnitur:

Kräuter, Cocktailparadeiser

Zubereitung:

- Schlagobers mit Wasser aufkochen
- Gemüse beifügen und würzen
- 10 min kochen und pürieren
- mit Ingwer abschmecken
- Gelatine einweichen, ausdrücken und im heißen Püree auflösen und verrühren
- Masse in kalte Kaffeetassen füllen
- ca. 4 Stunden kühlen, dann stürzen und garnieren
- zum Stürzen – Tassen kurz in heißes Wasser stellen

Lammfilet mit Kürbiskernkruste

Für 4 Personen

Zutaten:

800g ausgelöstes Lammrückenfilet
 Salz, Pfeffer
 3 Essl Öl oder Butterschmalz
 Wacholderbeeren, etwas Rosmarin (frisch)

Kruste:

100g geröstete Kürbiskerne (fein gehackt)
 100g getrocknetes Weißbrot
 (fein gemahlen)
 120g flüssige Butter

Garnitur:

6 kleine Marillen
 1-2 Essl Kristallzucker

Beilage:

Kartoffeln
 Gemüse
 frischer Rapunzelsalat

Zubereitung:

- Backrohr auf 200°C vorheizen
- Lammfleisch in 4 gleich dicke Stücke schneiden, würzen
- Anbraten, Wacholder und Rosmarin zugeben
- Fleisch im Rohr ca. 15-20 min braten
- für die Kruste die Zutaten vermischen
- auf die Filets streichen und nochmals goldbraun überbacken
- Bratenrückstand mit etwas Rotwein aufgießen, aufkochen und mit kalter Butter binden, nicht mehr kochen
- Marillen in dünne Spalten schneiden, auf bebuttertes Blech legen und mit Zucker dünn bestreuen
- im Rohr bei 220°C, obere Schiene karamellisieren, auf vorgewärmten Tellern anrichten
- Lammfilets darauf anrichten, garnieren

**Gutes Gelingen wünscht Ihnen
 Ing. Dipl. Päd. Renate Frauwallner**



Apfeltorte

Zutaten:

6 Eier
180g Zucker
120g Mehl griffig
Vanillezucker, Rum

Fülle:

6 Äpfel
1/2l Apfelsaft
Zitrone, Gewürznelken

Creme:

5 Blätter Gelatine
250g Topfen
100g Philadelphia
60g Staubzucker
Vanillezucker Zitronensaft
1/8l Schlagobers

zum Bestreichen:

1/4l Obers mit Sahnesteif steif schlagen

zum Bestreuen:

geröstete Mandelblättchen, gehackte
Pistazien und Apfelspalten zum Garnieren

Zubereitung:

- Biskuitteig bereiten und in einer Tortenform bei 180°C backen
- auskühlen lassen - Form entfernen
- Torte einmal durchschneiden
- einen Teil in die Form zurücklegen
- Äpfel schälen und entkernen, in Spalten schneiden
- im Apfelsaft etwa 5 min weich dünsten
- die Hälfte der Äpfel mixen
- Rest auskühlen und auf den Tortenboden geben
- für die Creme - Gelatine einweichen
- Obers halb fest schlagen
- übrige Zutaten mit dem Apfelpüree glatt verrühren
- aufgelöste Gelatine und Obers einheben
- die Hälfte der Creme einfüllen, verstreichen und mit dem zweiten Teil zudecken, kalt stellen
- mit Obers einstreichen
- bestreuen und garnieren

**Gutes Gelingen wünscht Ihnen
Ing. Dipl. Päd. Renate Frauwallner**

Unser 3. Jahrgang beginnt am 24. März spannend das 12-wöchige **Praktikum**, das die Schülerinnen mit einer Fachbereichsarbeit und einem Fachgespräch abschließen werden.



Die SchülerInnen des 1. Jahrganges und der 2.a Klasse werden heuer erstmalig an den **NESTLÉ AUSTRIA SCHULLÄUFEN** teilnehmen. Für die Steiermark finden diese am 24. April in Graz im ASKÖ Stadion Graz-Eggenberg statt. Wir beginnen jetzt mit dem Training und hoffen dafür gut vorbereitet zu sein.

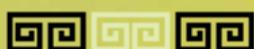
Auch heuer haben sich 23 SchülerInnen für die Teilnahme an der **SPRACHWOCHE** entschieden. Wir danken den Eltern, dass sie ihren Kindern dies ermöglichen. Vom 1. bis 8. Mai werden die Girls und Boys ihre Englischkenntnisse bei den Gastfamilien in Greenwich verbessern, London erkunden und viele unvergessliche Eindrücke aus der Metropole mit nach Hause nehmen.

**Ein frohes Osterfest wünschen Ihnen
FSDir Leopoldine Tschiggerl und ihr Team**

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

8492 Halbenrain 1 Tel. 03476 20 69-0 Fax. 03476 20 69-3

www.fs-halbenrain.at fshalbenrain@stmk.gv.at



HALBENRAIN - ST. MARTIN



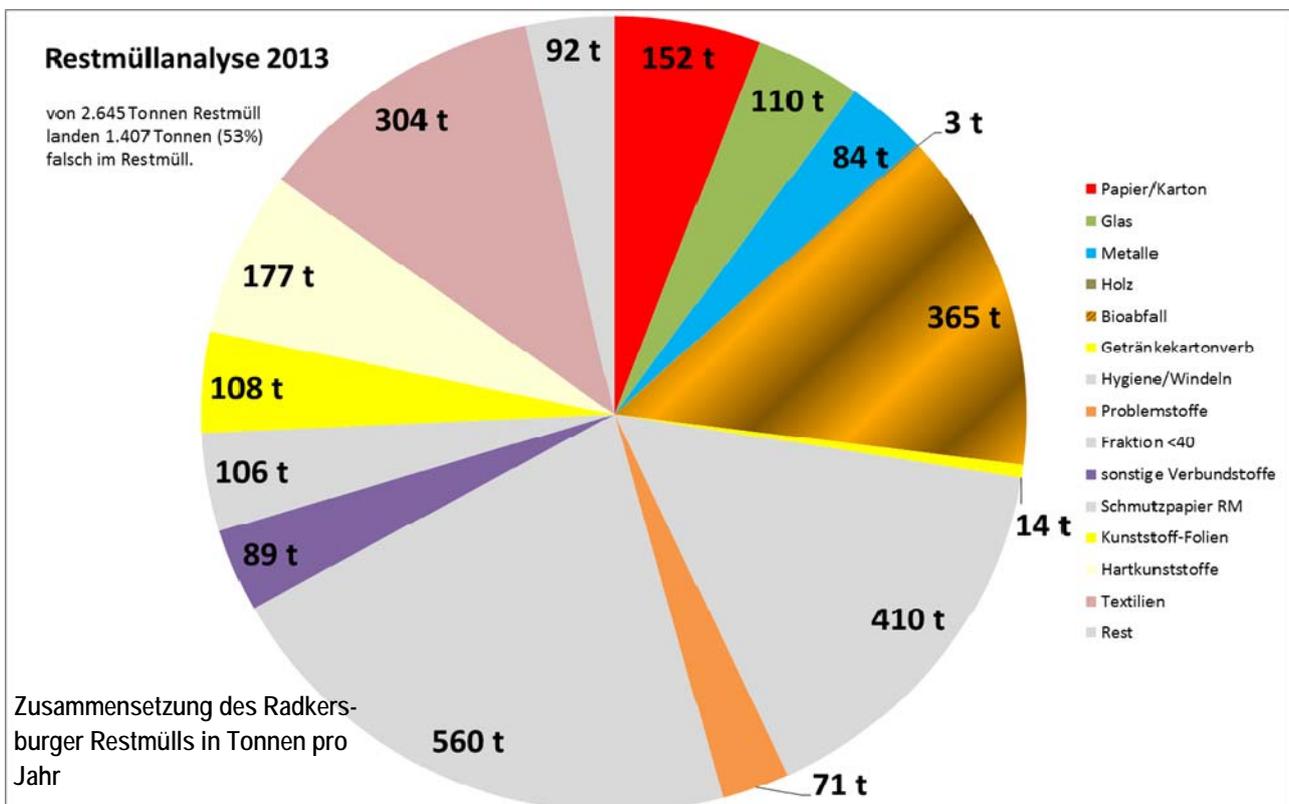


Restmüllanalyse 2013

In periodischen Abständen wird unser Restmüll (schwarze Mülltonne) genau unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse sind erschreckend: Trotz hervorragender Abfalltrennung gehört mehr als die Hälfte eigentlich nicht in den Restmüll! So z.B. werden 152 Tonnen Altpapier und Karton, 110 Tonnen Altglas, 84 Tonnen Metalle und insgesamt 299 Tonnen Kunststoffverpackungen (Gelber Sack) in der Region Radkersburg fälschlicherweise mit dem Restmüll mitentsorgt! 71 Tonnen Problem-

stoffe (gefährliche Abfälle) und 365 Tonnen Biomüll samt darin enthaltenen Lebensmitteln finden sich ebenso im Restmüll. Allein die Verwertung dieser Abfälle verursacht für uns alle Kosten in Höhe von rund 130.000,- Euro im Jahr! Wir Konsumenten zahlen also doppelt! Die Entsorgung von Verpackungen (Chipssackerl, Dosen, Gurkenglas, Joghurtbecher, etc.) wurde eigentlich bereits beim Kauf der Ware bezahlt und ist damit bei richtiger Abfalltrennung kostenlos. Landet diese irrtümlich aber im Restmüll, „blechen“ wir nochmals....

Deshalb: Pfeifen Sie nicht auf's Abfalltrennen! Es macht Sinn und schont auch die eigene Geldtasche!



Wir möchten Sie heuer wieder einladen am großen steirischen Frühjahrsputz teilzunehmen.

Der große steirische Frühjahrsputz findet heuer von 31. März bis 26. April 2014 statt.

In diesem Zeitraum können Sammeltrupps ihre gesammelten Abfälle zu den Öffnungszeiten im regionalen ASZ in Ratschendorf abgeben.

Wenn Sie an der Aktion teilnehmen, bitten wir Sie, dass sie sich online dazu anmelden.

Denn nur so wissen wir, dass Sie mitmachen und können

Ihnen die Utensilien bereitstellen. Die Utensilien (Sammelsäcke, Plakate und Gewinnspielkarten) werden wir zeitgerecht bei den Gemeindeämtern abgeben.

Link zur offiziellen Frühjahrsputz Webseite:

www.saubere.steiermark.at

Aktionstag im regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Ratschendorf:

Am **Samstag, 12. April 2014** ist der Aktionstag des AWW Radkersburg im regionalen ASZ in Ratschendorf.

In der Zeit von 8 bis 12 Uhr gibt es eine kleine warme Jause für alle TeilnehmerInnen am Frühjahrsputz.

Nähere Informationen folgen.

Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit umweltfreundlichen Grüßen: Rupert Tamisch



Häckseln.....

Das Abbrennen von biogenen Materialien ist mit Ausnahme von Brauchtuftsfeuern ganzjährig verboten!

Der HÄCKSELDIENST des AWV Radkersburg



Ratschendorf 267, 8483 Deutsch Goritz
Tel.: 0699/ 18 19 20 21, Fax: 03474/ 200 43
Web: www.awv-radkersburg.at
E-mail: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at

Ihre drei Schritte zum Häckseldienst:

Schritt eins ①

Suchen Sie einen Platz in Ihrem Garten, der für unseren Traktor mit dem Häckselgerät problemlos erreichbar ist (siehe Bild).

Schritt zwei ②

Auf diesem Platz sammeln Sie Äste, Sträucher, Laub und sonstiges Häckselmaterial.

Schritt drei ③

Senden Sie den ausgefüllten Anmeldeabschnitt an den AWV Radkersburg, 8483 Ratschendorf 267 oder per Email an folgende Adresse: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at

Die Mitarbeiter der Lebenshilfe Radkersburg helfen Ihnen gerne bei der nötigen Handarbeit. Die Organisation der Hilfskräfte übernehmen wir für Sie. Bei Bedarf machen Sie einen entsprechenden Vermerk auf dem Anmeldeabschnitt. Kosten des gesamten angeforderten Hilfskräfteteams: 38 Euro pro Stunde.

Bevor der Häckseldienst zu Ihnen kommt, werden Sie telefonisch von uns verständigt. Vergessen Sie daher nicht, Ihre Telefonnummer bei der Anmeldung bekanntzugeben!

Online Anmeldung:

Weitere Informationen, Bilder und ein online-Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: www.awv-radkersburg.at

Der Häckseldienst startet Anfang April 2014. Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung spätestens bis **3. April 2014**. Später eintreffende Meldungen können wir leider nicht berücksichtigen!!!

Anfahrtspauschale:

Für den Häckseleinsatz ist eine Anfahrtspauschale von 20 Euro zu entrichten.

Baum- und Strauchschnitt sowie Grünschnitt können kostenlos im regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Ratschendorf abgegeben werden.

Häckseldienst Anmeldeabschnitt

Absender:

Telefon:

E-Mail:

ungefähre Häckselmenge:

Hilfskräfte: Ja nein

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben
Anmeldeschluss: 3. April 2014

Unsere Adresse:

AWV Radkersburg
Ratschendorf 267
8483 Deutsch Goritz



Freiwillige Feuerwehr Halbenrain

Jahreshauptversammlung 2014

Kommandant Roland Grof begrüßte zur Eröffnung der Jahreshauptversammlung die **Ehrgäste Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl Bereichsfeuerwehrkommandant Hans Edelsbrunner und Chefinspektor Johannes Hatzl**.

Die Freiwillige Feuerwehr Halbenrain unter Kommandant Roland Grof und Kommandant-Stv. Thomas Weinhandl luden zur Jahreshauptversammlung und ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Zu 41 Einsätzen mussten die Kameraden im Jahr 2013 insgesamt ausrücken, den Löwenanteil machten dabei technische Einsätze aus. Über 3700 Gesamtstunden wurden im Jahr 2013 ehrenamtlich und freiwillig geleistet, aber sicher nicht umsonst, denn sie kommen der Bevölkerung zugute, betonte der Kom-

mandant. Auf den Abschluss des Investitionsprogramms blickt man mit Vorfreude: Ein neues Mannschaftstransportfahrzeug soll 2014 in den Dienst gestellt werden.

Offiziell in den aktiven Stand übergetreten und angelobt wurde Anja Pfleger. Erfreulich ist auch, dass wir wieder einen Jungfeuerwehrmann, Valentin Posch aus Donnersdorf in unserer Wehr begrüßen können.

Zum Abschluss dankte der Kommandant nochmals für die geleistete Arbeit im letzten Jahr.

Nach den Ansprachen des Bürgermeisters und des Feuerwehrreferenten ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

Branddienstleistungsprüfung

Eine gute Ausbildung jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes ist die Basis für eine schlagkräftige Mannschaft. Dies nahmen die Mitglieder der Feuerwehr Halbenrain als Anlass für eine fachliche Ausbildung auf dem Gebiet des Branddienstes.

Tagtäglich werden die Feuerwehren zu Brandeinsätzen gerufen. Es ist daher wichtig, dass die Feuerwehrkameraden eine gründliche Ausbildung für Brandbekämpfung erhalten und absolvieren.

Nach mehrwöchigen Übungen hat die Feuerwehr Halbenrain unter ihren Ortskommandant Hauptbrandin-

spektor Roland Grof, die Branddienstleistungsprüfung in der Stufe 1- Bronze mit zwei Gruppen und in der Stufe 2- Silber mit einer Gruppe erfolgreich abgelegt. Ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse waren dabei gefragt. So mussten sie bei der Prüfung ihr Können in der Brandbekämpfung unter Beweis stellen. Hervorragend und innerhalb der Sollzeit löschten die Florianis einen simulierten Flüssigkeits-, einen Scheunen- und einen Holzstapelbrand.

Dafür wurden sie Anfang Dezember vom Bereichsfeuerwehrkommandanten Hans Edelsbrunner persönlich ausgezeichnet - eine schöne Würdigung der anstrengenden Übungen der letzten Wochen.



Ein weiteres Highlight war der gemeinsame **Skitag auf der Tauplitz** mit unserer Nachbarwehren aber auch die Teilnahme am Stockschützenturnier zeugen von der Aktivitätslust unserer Wehr.



HBI Roland Grof und OBI Thomas Weinhandl gratulierten **Ehrenoberbrandinspektor Anton Tamtögl** zum **93. Geburtstag** und zur Ehrenurkunde des Landes Steiermark für seine 75-jährige Mitgliedschaft im Dienste des Feuerwehr- und Rettungswesens.





Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla

Friedenslicht 2013

Auch heuer wurde das Friedenslicht aus Betlehem an die Bevölkerung verteilt. Dies wurde wie jedes Jahr sehr gut angenommen und bei manchem Glühwein wurden Weihnachtswünsche ausgetauscht.

Dank an die Bevölkerung aus Unterpurkla, die mit ihrer Spende einer bedürftigen Familie aus dem Bereich Radkersburg hilft.

Wehrversammlung und Neuwahl des Kommandanten

Am 05.01.2014 wurde im Feuerwehrhaus die alljährliche Wehrversammlung der FF-Unterpurkla mit anschließender Neuwahl des Kommandanten durchgeführt. ABI Heinrich Moder konnte zu seiner letzten Wehrversammlung als Kommandant, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Edelsbrunner, seitens der Gemeinde Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, Vizebürgermeister Maximilian Tschiggerl und Feuerwehrkamerad und Gemeindegassier HBM Edi Kager begrüßen. Angelobt und in den Aktivstand übernommen wurde JFM Alois Kisilak. Auch konnten heuer wieder drei Jungfeuerwehrmitglieder dazugewonnen werden. Ausgezeichnet wurden für 40jährige Mitgliedschaft LM Rainer Lackner und für 25jährige Mitgliedschaft der FF-Unterpurkla LM Franz Gsellmann jun.

ABI Heinrich Moder trat nach 19jähriger Tätigkeit als Kommandant der FF Unterpurkla zurück.

Er bedankte sich bei seiner Abschlussrede für die vielen positiven als auch negativen Erfahrungen, wobei er letztere aber aus seinem "Gedächtnis gestrichen" hat. Für seinen Nachfolger wünscht er sich die volle Unterstützung der Kameraden. Nunmehr widmet er sich seinen bisherigen Aufgaben als ABI des Abschnittes 5 mit 12 Feuerwehren, sowie als Leiter des Stabes im KHD (Katastrophenhilfsdienst) des Bereichsfeuerwehrkommandos. Seitens der Gemeinde wurde ihm von Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl das **Goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Halbenrain** für geleistete

Dienste im Feuerwehrwesen verliehen.

Für das Jahr 2014 wünscht er alles Gute. Mit - "Ich melde mich als Kommandant ab" - beendete er seinen letzten Jahresbericht als Kommandant.

OBI Hermann Schmerböck überreichte ihm ein kleines Geschenk und wir danken für 19 Jahre Kommandant, Kameradschaft, geleistete Tätigkeiten und Einsatz für die FF-Unterpurkla!

OBI Hermann Schmerböck bedankte sich bei seiner Bewerbungsgruppe für die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres und für die Ausrückung zu seiner Hochzeit im Sommer und wies darauf hin, dass es auch dieses Jahr wieder eine Bewerbungsgruppe geben wird. Er hofft auf den einen oder anderen jüngeren Kameraden zur Verstärkung der Gruppe. Im Anschluss der Wehrversammlung wurde die Neuwahl des Kommandanten durchgeführt. Mit nur zwei Stimmenthaltungen wurde Brandmeister Thomas Kager zum Kommandanten der FF-Unterpurkla gewählt. BM Kager trat 1994 der Wehr bei und wurde im Jahr 2000 als Funkbeauftragter in den Vorstand berufen. Ab 2008 war er als Schriftführer tätig. Kommandant Kager bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und wird dieses Amt mit gleichem Engagement wie sein Vorgänger Heinrich Moder ausführen. Wir, die Kameraden, wünschen ihm für die nächsten Jahrzehnte als Kommandant der FF-Unterpurkla alles Gute!



ABI Heinrich Moder (m) wurde das goldene Ehrenzeichen überreicht



Schlüsselübergabe: ABI Heinrich Moder (l) - HBI Thomas Kager (r)

Franz Gsellmann - 40 Jahre Einsatz für die FF Unterpurkla

Am 29.01.2014 marschierte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Unterpurkla zu Franz Gsellmann, um ihm zu seiner 40 jährigen Mitgliedschaft zu gratulieren. HBI Thomas Kager und ABI Heinrich Moder sprachen ihm Dank und Anerkennung für seine Einsatzbereitschaft und tatkräftige Mithilfe aus.

Der Jubilar, der im Vorjahr seinen 80iger feierte, wurde deshalb von der Steiermärkischen Landesregierung mit der 40 jährigen Medaille und Urkunde für Verdienste in Feuerwehr- und Rettungswesen gewürdigt. **Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Unterpurkla dankt für diese 40 Jahre.**



Franz Gsellmann (m) wurde geehrt

Feuerwehrschnapsen der FF Unterpurkla

Das traditionelle Feuerwehrschnapsen der FF-Unterpurkla wurde unter neuem HBI durchgeführt. HBI Thomas Kager und OBI Hermann Schmerböck konnten heuer zahlreiche Feuerwehrkameraden, Gönner der Feuerwehr sowie die Gemeinderäte Edi Kager und Hannes Rebernik begrüßen. Nach spannenden Ausscheidungsspielen standen bald die vier besten Spieler fest. Sieger dieses Preisschnapsens wurde Franz Gütl vor Franz Unger, Sven Friedrich und Thomas Gütl. Auch wurde wieder das beliebte "Wuschen" unter der Anleitung von OBI Hermann Schmerböck durchgeführt. Die drei Besten dieses Wuschens waren Rainer Lackner, Erich Stessel und Robert Perko!

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren für das bereitstellen der Preise

Dank an alle für die fairen und kameradschaftlichen Spiele.



Sieger wurde Franz Gütl (m)



Rainer Lackner (l) gewann das „Wuschen“

Freimachen von Verkehrswegen

Am 03.02.2014 um 07:05 Uhr wurde die FF Unterpurkla mittels Sirenenalarmierung via Florian Steiermark zum Einsatz gerufen. Grund der Alarmierung war, dass ein Baum auf den sogenannten „Groschitzweg“ kurz vor dem Anwesen MODER auf die Straße gefallen war und die Gemeindestraße nicht mehr passierbar war. Die FF Unterpurkla rückte mit dem KLF und 6 Mann zum Einsatzort aus. Unter der Einsatzleitung von ABI Heinrich MODER und mit Hilfe eines Traktors mit Frontlader konnte der Baum schnell entfernt und die Straße geräumt werden. Bei der anschließenden Befahrung des Löschbereiches wurde festgestellt, dass auf der Gemeindestraße zwischen Unterpurkla und Donnersdorf ebenfalls ein Baum durch die Schneelast entwurzelt war und die Straße blockierte. Auch dieser Baum wurde entfernt und der Einsatz endete um 09:00 Uhr.





Verkehrsunfall in Unterpurkla

Am Sonntag dem 09.02.2014 um 18:10 Uhr wurde die FF Unterpurkla über "Florian Steiermark" zu einem Verkehrsunfall auf der B 69 in Unterpurkla gerufen.

Kurze Unachtsamkeit dürfte der Auslöser dieses Unfalles gewesen sein, als ein Fahrzeuglenker in einer Rechtskurve über seinen Fahrbahnstreifen hinausgekommen war.



Die beiden Fahrzeuge kollidierten so schwer, dass bei einem der Fahrzeuge das linke vordere Rad weggerissen wurde. Die Fahrzeuginsassen konnten dennoch ihre

Fahrzeuge unverletzt verlassen. Nach Freigabe des Unfallortes durch die Polizei konnten die Kameraden der FF Unterpurkla unter der Einsatzleitung von HBI Thomas Kager mit den Aufräumarbeiten beginnen. Die Fahrzeuge wurden von der Fahrbahn entfernt und ausgelaufene Flüssigkeiten wurden gebunden. Danach konnten wieder beide Fahrstreifen für den Verkehr freigegeben werden. Der Einsatz konnte um 19:15 Uhr beendet werden.

Die FF Unterpurkla war mit 12 Mann am Einsatzort.



Termine der Freiwilligen Feuerwehr Unterpurkla:

- ⇒ **Maibaumaufstellen in Unterpurkla am Mittwoch, 30.04.2014**
- ⇒ **Am Sonntag, 22.06.2014 findet der traditionelle Umgangssonntag mit Frühschoppen und der Segnung der renovierten Kapelle in Unterpurkla statt.**

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla laden Sie recht herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Wir kommen, wenn Sie uns rufen, kommen auch Sie, wenn wir Sie rufen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla

Halbenrainer Eishockeyspieler gewinnen Südoststeirisches Eishockeyturnier in Feldbach

Nach einer intensiven Trainingsvorbereitung konnten die Halbenrainer „Wild Deers“ am Eishockey Weekend Ende Jänner 2014 in Feldbach ihre ganzes Können unter Beweis stellen. Nach harten Zweikämpfen und einem dramatischen Penaltyschießen verließen sie schlussendlich als Turniersieger die Eisfläche. Das Finalspiel konnte spannender nicht sein. Mit einem knappen 2:1 machten die Halbenrainer

Eishockey-Cracks den Sack zu und holten sich so den Applaus der mitgereisten Fans.



Die Halbenrainer „Wild Deers“



SV SAKO STAHL RAIBA HALBENRAIN



Der SV Halbenrain hat einen neuen Sponsor an Land gezogen

SAKO-STAHl Handels-Schneide-Biege und Verlegungsgesellschaft m.b.H., A-8463 Ratschendorf 62 unter Geschäftsführer Franz Saringer wird den Verein in naher Zukunft finanziell unter die Arme greifen und als Hauptsponsor fungieren.

Der Verein und der gesamte Vorstand möchte sich bei Herrn Saringer nochmals für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Die ZIELE des Vereins und auch des Hauptsponsors sind, den eigenen Nachwuchs zu fördern und auch zu forcieren und junge, einheimische Talente an die Kampfmannschaft heranzuführen und auch einzubauen.

UNION-TURNIER

Am 8.12.2013 fand das UNION-TURNIER in der Ottersbachhalle in Sankt.Peter/Ottersbach statt.

Unsere Mannschaft konnte den Sieg erringen. Der Vorstand möchte sich noch einmal bei allen Spielern für diese tolle Leistung bedanken. Folgend sehen Sie die Ergebnisse und den gesamten Turnierverlauf unserer Mannschaft:

Spiel 1: SV Halbenrain : TUS Mureck 1:1 , Torschütze : Denis Gamilec

Spiel 2: SV Halbenrain : St.Peter/Ottersbach 2:0, Torschütze: 2x Luka Gorup

Spiel 3: SV Halbenrain : SG Radkersburg 2:1, Torschütze: 2x Luka Gorup

Spiel 4: SV Halbenrain : Zweiermannschaft aus St.Peter/Ottersbach 3:3, Torschützen: 2x Marco Marijanovic und 1x Denis Gamelic

Spiel 5: SV Halbenrain : SV Mettersdorf 4:2, Torschützen: 2x Luka Gorup und 2x Marco Marijanovic

FINALE:

SV Halbenrain : Sv Deutsch Goritz 3:2, Torschützen: 2x Luka Gorup und 1x Marco Marijanovic

Kernölpreisschnapsen

Am 13.12.2013 fand das **5. Kernölpreisschnapsen** des SV Halbenrain im Pfarrheim statt.

Von insgesamt 66 Spielern konnten sich die beiden Schnapsler Pribovsek Felix und Sres Avgust durchsetzen und teilten sich somit das Preisgeld von € 500 auf.

Nun ein kurzer Überblick auf die Top-Ten:

1. Pribovsek Felix und Sres Avgust
3. Taschner Fredl
4. Reinisch Bernhard
5. Käfer Heinrich
6. Strohmaier Andreas
7. Schrampf Peppi
8. Wohlkinger Robert
9. Lindner Peter
10. Feier Walter Jun.

Der Sportverein möchte sich recht herzlich bei den vielen Teilnehmern, sowie bei allen Familien und Firmen für ihre großzügigen Spenden, ohne diese eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre, bedanken.



Die drei Erstplatzierten mit Sven Friedrich (2.v.l.)

52. Maskenball in Halbenrain

Am 1.2.2014 fand der 52.Maskenball des **SV SAKO STAHL RAIBA HALBENRAIN** im Rothof statt.

Es herrschte eine tolle Stimmung unter den Party Tigern, trotz der schlechten Witterungsverhältnisse.

Nochmals recht herzlichen Dank an den DJ Herrn Erich Fuchs, der die Gäste bestens unterhielt und für ordentliche Stimmung am Tanzparkett sorgte.

Bei den Einzelmasken gewann den ersten Preis Frau Karin Andritz. (verkleidet als Zwergnase.)

Bei den Gruppen gab es 2 erste Plätze, nämlich das Hexenhaus und den Medicopter 117.

Das Schätzspiel gewann Manuel Geder. Nochmals herzliche Gratulation an die einzelnen Gewinner und der SVH möchte sich nochmals bei allen Firmen für die großzügigen Sach- und Warenpreise bedanken.



Hexenhaus



Medicopter 117

Die **Frühjahrssaison 2014 startet am 29.03.2014** mit dem schwierigen Auswärtsspiel in Pertlstein, mit Beginn um 15 Uhr.

Dieses Spiel ist wegweisend für den weiteren Verlauf der Meisterschaft.

Fans unterstützt uns bei diesem wichtigen Auswärtsspiel.

Mit sportlichen Grüßen

Friedrich Sven, Sektionsleiter Stellvertreter



Tennisclub Halbenrain



Liebe Tennisfreunde/innen

Bald ist es soweit, dass man in Halbenrain wieder Tennis spielen kann!

Nach 8 Jahren Stillstand wird die Tennisanlage beim Sportplatz alsbald wieder in den Betrieb genommen.

Da im Vorfeld bei einigen Gesprächen ein Interesse bezüglich der Tennisanlage festgestellt werden konnte, wurde am 13. Jänner 2014 im GH Wagner von Heinrich KAGER, Karl RUPP, Eroid POSCH und Reinhard ENDER der Tennisclub Halbenrain gegründet.

Beim Gespräch mit unserem Bgm. Dietmar Tschigler sicherte dieser zu, dass die Renovierung der Anlage seitens der Gemeinde unterstützt wird. Auch der Tourismusverband Halbenrain hat seine Unterstützung zugesagt. Mit diesen Zusagen gestärkt wurden von uns bereits Arbeiten bei der Anlage in Angriff genommen und in Kürze werden die beiden Plätze komplett neu gestaltet. Mit den Instandsetzungen der Gegebenheiten (Platz und Clubraum) wurde bereits begonnen.

Es ist auch geplant, bei entsprechendem Interesse Tenniskurse zu organisieren.

Für Mitglieder gibt es die Möglichkeit sich beim Wochenplan, welcher im Tennisheim aufliegt, ihren Tag

bzw. Stunde, an welchem sie spielen wollen, einzu-
tragen.

Der Mitgliedsbeitrag wurde für das Jahr 2014 wie folgt festgelegt:

Mitgliedsbeitrag Erwachsene	80,00 €
Mitgliedsbeitrag Erwachsene mit Partner	140,00 €
Mitgliedsbeitrag für Jugendliche von 12 – 18 Jahren	50,00 €
Platzmiete für Nichtmitglieder und Gäste je Stunde	6,00 €

Für Kinder unter 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen Mitgliedes ist das Spielen kostenlos! Der Mitgliedsbeitrag kann bei der Raiba Halbenrain auf das Konto des Tennisclubs, **Kontonummer 10207** einbezahlt werden.

Bei Fragen können Sie sich gerne an nachstehende Personen wenden:

Heinrich Kager – Obmann - 0664/1321426

Karl Rupp – Schriftführer u. Platzwart -
0664/9217154

Reinhard Ender – Kassier u. SchriftführerStv. -
0650/9001050

Der Tennisclub Halbenrain wünscht allen Tennisbegeisterten eine schöne Tennissaison und viele tolle, spannende Spiele.

Obmann Heinrich Kager



Hospizgrundseminar in Bad Radkersburg

Die Ausbildung zum/r Hospizbegleiter/in beginnt mit dem Informations- und Einführungsseminar (9 Einheiten) am

⇒ Dienstag **29.04.2014** Teil 1 von 17.30 – 20.30 Uhr

⇒ Freitag **16.05.2014** Teil 2 von 14.30 – 20.30 Uhr

Ort: Seminarraum LKH Bad Radkersburg

Das Informations- und Einführungsseminar kann grundsätzlich von allen Interessierten unabhängig von einer Bewerbung für das Hospizgrundseminar besucht werden. Die Teilnahme ist jedoch Voraussetzung für den Besuch des Hospizgrundseminars.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.hospiz-stmk.at

Monika Benigni, Teamleiterin Bad Radkersburg 0664/6413438 m.benigni@hospiz-stmk.at



Österreichischer Kameradschaftsbund ÖKB Ortsverband Halbenrain



17. ordentliche Mitgliederversammlung 2014

Am 02. Februar 2014 fand in der Dorfschenke Pözl in Halbenrain die **17. ordentliche Mitgliederversammlung** des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsverband Halbenrain statt.

Trotz des schlechten Wetters konnte **Obmann Maitz Walter** zahlreiche Kameraden und folgende Ehrengäste begrüßen: Bezirkshauptmann HR Dr. Alexander Majcan, Bezirksobmann Franz Zungl, Vizebürgermeister Tschiggerl Maximilian und Altdechant Karl Niederl. Im Zuge der ordentlichen Mitgliederversammlung fanden unter der Leitung von Bezirksobmann Franz Zungl Neuwahlen des Vorstandes statt.

Da sich der langjährige Obmann Walter Maitz und Obmann-Stellvertreter Alois Domittner nicht mehr der Wahl stellten wurde folgendes Team neu gewählt:

Obmann: TSCHIGGERL Maximilian
Obm.-Stv. GROF Edmund
Obm.-Stv. SCHNEL Martin

Kassier: KNIPPITSCH Hermann
Schriftführer: ORNIG Erich
Kassier- u. Schriftf.-Stv.: KERN Gerhard
Kassprüfer: GRAFONER Walter
NEUHOLD Raimund
Ehrenobmann: MAITZ Walter
Ehrenobmann-Stv. DOMITTNER Alois

Nach den Grußworten der Ehrengäste bedankt sich der neugewählte Obmann Tschiggerl Maximilian bei seinem Vorgänger sowie dessen Stellvertreter für die langjährige Tätigkeit und bittet zugleich um weitere aktive Mitarbeit im Ortsverband Halbenrain. Anlässlich der Mitgliederversammlung wurden vom Ortsverband Halbenrain folgende Kameraden ausgezeichnet:

Für die 25-jährige Zugehörigkeit die „Medaille in Bronze“:

MAITZ Josef, Halbenrain 100a, 8492 Halbenrain
SPINDLER Heinrich, Donnersdorf 36, 8484 Unterpurkla
WEINHANDL Gerald, Halbenrain 13, 8492 Halbenrain

Für die 40-jährige Zugehörigkeit die „Medaille in Silber“:

DEUTSCHER Rudolf, Oberpurkla 18, 8484 Unterpurkla
DRAXLER Anton, 8484 Unterpurkla 8
EDELSBRUNNER Johann, 8492 Halbenrain 37/2
FRAUWALLNER Anton, 8484 Unterpurkla 27
GRAFONER Walter, 8484 Unterpurkla 98
GROF Edmund sen. 8492 Halbenrain 17
GSELLMANN Franz, 8484 Unterpurkla 34
KIRCHENGAST Anton, Donnersdorf 11, 8484 Unterpurkla
KIRCHENGAST Josef, Donnersdorf 11, 8484 Unterpurkla
MAITZ Walter, 8492 Halbenrain 100
NIEDERL Hubert, Donnersdorf 8, 8484 Unterpurkla
REBERNIK Johann, Klapping 31, 8484 Unterpurkla
SIMMERL Anton, Drauchen 14, 8492 Halbenrain

Für die 50-jährige Zugehörigkeit die „Medaille in Gold“:

KISILAK Hermann, 8484 Unterpurkla 61

Für die 70-jährige Zugehörigkeit die „Medaille in Gold“:

BAUER Alois, Donnersdorf 41, 8484 Unterpurkla
GANGL Siegfried, Hamsdorfegasse 97, 8010 Graz
LADENHAUF-LIESCHNEGG Ferdinand, 8484 Donnersdorf 33
TSCHIGGERL Anton, Hürth 6, 8492 Halbenrain

Für langjährige Verdienste um den ÖKB OV Halbenrain die „Gold Medaille“:

HOFER Johann, Dietzen 32, 8492 Halbenrain



EO Maitz Walter, EO-Stv. Domittner Alois mit Vorstandsmitgliedern und Ehrengästen



Ausgezeichnete Kameraden mit Vorstand und Ehrengästen

Frühschoppen - ÖKB Halbenrain

am 19. Juni 2014

Gemeindezentrum Halbenrain



ÖKB-Mitglieder machen Zugfahrt nach Graz !

Am 18. Februar 2014 nahmen 11 Kameraden des Ortsverbandes Halbenrain auf Einladung der Österreichischen Bundesbahnen an einer Zugfahrt nach Graz teil. Im Zuge dieser Fahrt wurde den Teilnehmern die Be-

dienung der neuen Fahrkartenautomaten erklärt. Am Hauptbahnhof in Graz konnten die Kameraden eine sehr interessante Führung miterleben wo sie schließlich nach dem Mittagessen wieder die Heimreise mit der Bahn antreten.



18. 2. 2014

Gruppenfoto



18. 2. 2014

Führung am Hauptbahnhof Graz

RB Halbenrain setzt Zukunftsimpulse

Geschäftsleiter Günther Kern erklärt in einem Interview die geplanten Investitionen in Halbenrain.

• Die Raiffeisenbank Halbenrain hat das Anwesen Göbl, also das ehemalige Gasthaus und die Fleischerei mitten im Ort, erworben.

GL Kern: „Im Sommer des Vorjahres wurde uns die an die Bank angrenzende Liegenschaft angeboten. Ein Teil davon war für uns sehr interessant. Da jedoch ein teilweiser Verkauf nicht zur Debatte stand, konnten wir die Liegenschaft über eine ausgegliederte Tochterfirma erworben.“

• Es finden schon rege Bautätigkeiten statt. Was soll dort entstehen?

GL Kern: Zuerst wird im vorderen Bereich der ehemaligen Fleischerei ein Geschäftslokal errichtet. Dafür gibt es bereits einen Pächter, der einen Fleisch- und Bauernmarkt betreiben wird. Gleich dahinter entstehen im Erdgeschoss Geschäftsräume, die künftig vom Maschinenring Grenzland benützt werden. In einer weiteren Bauphase werden im Obergeschoss des ehemaligen Gasthauses

und der Fleischerei zehn geförderte Mietwohnungen in der Größe zwischen 45 und 75 Quadratmetern gebaut. Im hinteren Bereich entstehen dann noch in einer weiteren Phase sieben Eigentumswohnungen zwischen 70 und 90 Quadratmetern.

• Welcher Zeitplan ist dafür vorgesehen?

GL Kern: Das Geschäftslokal wird am 4. April 2014 eröffnet. Der Maschinenring wird die Räumlichkeiten Anfang 2015 beziehen, bis dahin ist auch die Übergabe der Mietwohnungen geplant.

• Warum hat sich die RB Halbenrain dazu entschlossen, ein derartiges Projekt umzusetzen?

GL Kern: Wir verstehen uns als Motor und Impulsgeber für die wirtschaftliche Entwicklung und die Menschen in unserer Region. Wir beschäftigen großteils heimische Firmen. Dadurch bleibt die Wertschöpfung zu hundert Prozent in der Region und eine wirtschaftlich sinnvolle Nutzung war bereits Grundprämisse beim Kauf der Liegenschaft.

WERBUNG

Raiffeisenbank
Halbenrain-Tieschen

Wir bauen
10 Wohnungen
Geschäfts- und
Büroflächen
Bezug ab 2015



Anfragen: 03476/2219, DW 20 od. 22

FREUDEWOHLBEFINDENSICHERHEITINDIVIDUELLSERVICEBERATUNGREGIONMENSCHEN
MENSCHENENGAGEMENTUNTERNEHMENIMPULSGEBERFAMILIEUNTERSTÜTZUNG
BETRIEBWIRTSCHAFTENTWICKLUNGHANDELNARBEITSPLÄTZEBEWUSSTÖKOLOG
LEISTUNGSFÄHIGEIGENSTÄNDIGFAIRRISIKOBEWUSSTERTRAGOFFENWERTSCHÄTZ
MITTEINANDERVERTRAUENBEZIEHUNGENPARTNERSCHAFTVERANTWORTUNGJUGEN



Die Seite der

GRENZLANDMUSIKwww.grenzlandmusik-halbenrain.at**HALBENRAIN**Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Über Einladung der Parktherme Bad Radkersburg verbrachten die Musiker der Grenzlandmusik Halbenrain einen netten und entspannenden Abend in 36 Grad warmen Thermalwasser. Dabei durfte natürlich die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kommen. Für die Musiker war es eine tolle Abwechslung zum dichten Probenprogramm im Winter und der eine oder andere kann es fast nicht mehr erwarten wieder einmal eine solche „Musikprobe“ mitzumachen.



Netter Abend in der Therme

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen



Alfred Ornig trägt ein Gedicht vor, welches bereits vor mehr als 20 Jahren für die Musiker der Grenzlandmusik geschrieben wurde



Ehrgast Bgm DI Dietmar Tschiggerl überbringt Grußworte

Am 07. März 2014 wurde nach dreijähriger Vorstandsperiode im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung der Grenzlandmusik Halbenrain der Vorstand neu gewählt. Die beiden Obmänner Wolfgang Palz und Klaus Stacher wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Heidemarie Tschiggerl und Lena Stacher als Schriftführerin bzw. Schriftführerinstellvertreter. Als Ehrengäste konnte der Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain DI Dietmar Tschiggerl sowie der Präsident der Grenzlandmusik, Herr ÖkR Wilhelm Fuchs begrüßt werden. Auf dem Programm stand auch die Vorstellung einer neuen Trachtenweste für die Musiker. Diese soll das Erscheinungsbild bei diversen Spieltätigkeiten abrunden. Bei der Abstimmung für einen Ankauf war die gesamte Kapelle einstimmig dafür.

Der neu gewählte Vorstand

Obmann	Wolfgang Palz
Obmann Stv.	Klaus Stacher
Kassier	Karl Ruckenstuhl
Kassier Stv.	Monika Fritz
Schriftführer	Heidemarie Tschiggerl
Schriftführer Stv	Lena Stacher
Archivar	Josef Ruckenstuhl
Archivar Stv	Marc Friedrich
Zeugwart	Hubert Schmid
Zeugwart Stv	Harald Tschiggerl
Kapellmeister	Manuela Palz
Stabführer	Martin Hödl



15. Raiffeisen Dorf- und Betriebs- Cup 2014

Mit großem Erfolg veranstaltete der UNION ESV Halbenrain seinen traditionellen Dorf- und Betriebscup in der Stocksporthalle in Halbenrain.

25 Hobby- Mannschaften aus der Region spielten bei toller Stimmung und mit sportlichem Ehrgeiz in 5 Vorrunden um wertvolle Preise und um den Finaleinzug.

Schlussendlich stand als überlegener Sieger im A- Finale nach spannenden Begegnungen die Mannschaft der Lohndrusch Großschädl vor dem Team der Long Life Bad Radkersburg und den Mannen der Dorfgemeinschaft Drauchen fest.

Im B- Finale ging der Sieg an den Zwieback Fashion Store vor dem Gästehaus Radl aus

Ranking A- Finale:

1. Lohndrusch Großschädl
2. Mineralwasser Long Life
3. Dorfgemeinschaft Drauchen
4. Daniel Semlitsch Beton
5. Gemeinde Halbenrain



Ranking B- Finale:

1. Zwieback Fashion Store
2. Gästehaus Radl
3. Dorfgemeinschaft Pfarrsdorf
4. KFZ Service AG- Tech Donnersdorf
5. FF Halbenrain



UNION ESV Halbenrain

Gruisla und der Dorfgemeinschaft Pfarrsdorf. Zur Siegerehrung konnte der ESV den Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain, Dietmar Tschiggerl und den Bezirksobmann der Sportunion, Franz Mauerhofer begrüßen.

Nach einer großen Schlussverlosung um wertvolle Warenpreise bedankte sich der Obmann des UNION ESV Halbenrain Kurt Pfleger bei allen teilnehmenden Mannschaften sowie bei den zahlreichen Sponsoren und Gönnern.



Links:
Plätze 1
bis 3
A-Finale



Rechts:
1. Platz
B-Finale





Steirischer Jagdschutzverein Gründung der Ortsstelle Halbenrain

Mit der Gründung der Ortsstelle Halbenrain des Steirischen Jagdschutzvereines auf Initiative von Hegemeister Erwin Trummer im Herbst 2013, wurde erstmals eine Plattform für das gemeinsame Auftreten der Jägerinnen und Jäger der Gemeinde Halbenrain geschaffen. Am 28. Februar 2014 lud die Ortsstelle zur Gründungsjahreshauptversammlung. Neben zahlreichen erschienen Jägerinnen und Jägern konnte Obmann Franz Patz, Pfarrer Mag. Thomas Babski, Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, Vizebürgermeister Maximilian Tschiggerl sowie Bezirksjägermeisterstellvertreter Franz Wonisch und den Obmann der Zweigstelle Radkersburg – Mureck, des Steirischen Jagdschutzvereines, Bruno Klimbacher mit Weidmannsheil begrüßen. Für den Gründungsvorstand stellten sich

- HR Dipl. Ing. Franz Patz als Obmann
- Hegemeister Erwin Trummer als Obmann-Stv.
- Raimund Fischer als Kassier
- Gerhard Kummer als Kassier-Stv.
- Walter Maitz als Schriftführer und
- Heinrich Fischer als Schriftführer-Stv.

zur Verfügung. Die Kassa der Ortsstelle wird von Raimund Neuhold und Vinzenz Gangl geprüft werden. Zum Thema: „Sauen im Revier – Bestand regulieren und Schäden vermeiden“, berichteten Bezirksjägermeister Kurt Kanzer, Bezirksjägermeister-Stv. Dr. Charlotte Klement sowie Förster Ing. Stefan Salmutter aus Güssing (Burgenland), über ihre praktischen Erfahrungen mit dieser Wildart.

In seinen Grußworten dankte Bürgermeister Dietmar Tschiggerl dem Obmann und allen Funktionären der Ortsstelle für ihre Pionierarbeit. Die Ortsstelle Halbenrain des Steirischen Jagdschutzvereines sei eine Bereicherung des Vereinslebens und des Miteinanders in der Gemeinde Halbenrain. Er sicherte gemeinsam mit Vizebürgermeister Max Tschiggerl die Unterstützung der Gemeinde zu.

Zweigstellenobmann Bruno Klimbacher berichtete über die Aktivitäten der Zweigstelle und über Fördermöglichkeiten für das Anlegen von Wildäckern sowie Hecken, für Öffentlichkeitsarbeit mit Kindern und für das Jagdhundewesen.

BJM-Stv. Franz Wonisch gratulierte zur Gründung der Ortsstelle und forderte die Jäger zu revierübergreifendem Denken und Handeln, vor allem bei der Wildschweinhege und -bejagung, auf. Er dankte den Jä-

gern für das verantwortungsbewusste Ausüben der Jagd. „In den Niederwildrevieren sind wir mit unserem jagdlichen Tun ständig im Blickfeld der Öffentlichkeit“, gab Franz Wonisch zu bedenken.

Obmann Franz Patz kündigte für das kommende Jagdjahr folgende, geplante Aktivitäten der Ortsstelle an:

- Revierversäuberung im Rahmen der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“, am Samstag, den 5. April 2014
- Gestaltung des Schießstandes beim Halbenrainer Pfarrfest, am Samstag, den 1. Juni 2014
- Kinderaktion zu Natur, Umwelt und Jagd
- Fackelzug und Hubertusmesse im Schloss Halbenrain, am Freitag, den 7. November 2014

Die Gründungsjahreshauptversammlung wurde von der Jagdhornbläsergruppe Halbenrain unter der Leitung von Peter Paul Maierhofer festlich begleitet.

Mit den besten Wünschen für guten Anblick und mit Weidmannsheil verabschiedete der Obmann Jägerinnen und Jäger sowie Ehrengäste.

Weidwerk verpflichtet!

Obmann Franz Patz





Weihnachtsfeier 2013

Die Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Halbenrain fand im Gasthaus Schischek statt.

Es wurden wieder einige Mitglieder geehrt.

Als Ehrengäste durften wir den Bezirksvorsitzenden Herrn Helmut Gugl, Herrn Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl sowie Herrn Pfarrer Thomas Babski begrüßen.

Die Feier fand in einem besinnlichen und feierlichen Rahmen statt.

Obmann Siegfried Graßl

Ehrung von Mitgliedern



Lustige Kegelrunde

Der Seniorenbund Halbenrain hat wieder eine lustige Kegelrunde im Gasthof Puxa-Mühle in Hof veranstaltet.

Auf der Heimfahrt wurde noch der Buschenschank Weiß in Hürth besucht.

Wir freuen uns schon auf die nächste Kegelrunde.

Obmann Franz Ertl-Engel

Die Kegelrunde findet regen Zuspruch



Osterbazar



4-6. April und 11.-13. April 2014 bei Bettina Germ in Pridahof 24a

Wie alljährlich präsentieren über 20 Aussteller ihre traditionellen und aktuellen Produkte. Auf Euer Kommen freuen sich **Bettina Germ & Honigprodukte Maierhofer**

VEREIN BASTELRUNDE PRIDAHOF

BETTINA GERM

Pridahof 24a
A-8490 Bad Radkersburg

Tel : 0664 - 48 43 179

E-Mail : Ranftl.Gerlinde@aon.at



Maierhofer
Honigprodukte

www.honigprodukte-maierhofer.at

WASSERVERSORGUNG GRENZLAND SÜD-OST

Nunmehr bereits 77 Mitglieder

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 3. Feber 2014 im Gasthof Haberl in Walkersdorf ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten.

Obmann LAbg. Ing. Josef Ober konnte in einem umfangreichen Tätigkeitsbericht auf vielfältige Aktivitäten und auf ein erfolgreich abgelaufenes Arbeitsjahr 2013 zurückblicken.

Bis dato werden 74 Mitglieder (72 Gemeinden und 2 Wasserverbände) mit ca. 100.000 Einwohnern versorgt.

Als durchaus historisches Ereignis kann die Aufnahme 3 neuer Mitgliedsgemeinden (Bad Radkersburg, Radkersburg Umgebung und St. Marein bei Graz) in den Verband bezeichnet werden, womit die Anzahl der Verbandsmitglieder auf nunmehr 77 angewachsen ist. Diese 3 Gemeinden haben sich zu diesem Schritt entschlossen, um in ihren Gemeinden die zukünftige Trinkwasserversorgung nachhaltig absichern zu können.

Als letzter Abschnitt im Rahmen des Wassernetzwerkes Südoststeiermark wird nunmehr eine wichtige Verbindungsleitung mit der Region Bad Radkersburg errichtet. Durch diese Vernetzung der Versorger in der Region ist die Trinkwasserversorgung speziell für Not- und Katastrophenfälle bestens abgesichert. Zur zusätzlichen externen Absicherung des Wasseraustausches in Notsituationen hat sich in der Hitze- und Trockenperiode im Sommer 2013 die Transportleitung Oststeiermark mit Tagesfördermengen von bereits mehr als 120 l/s bestens bewährt.

Der Jahresabschluss 2012 erbrachte ein positives Ergebnis und wurde ebenso wie der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2014 genehmigt.

2013 konnte eine Wasserabgabe von rd. 2.550.000 Kubikmetern verzeichnet werden. Durch die kontinuierliche Anschlusstätigkeit von Haushalten in den Gemeinden wird mittlerweile ein Versorgungsgrad von rund 65 % erreicht. Das den Mitgliedern gelieferte Trinkwasser weist zu jeder Zeit einwandfreie Trinkwasserqualität auf.

Wie der Obmann weiters berichtete wird am Schwerpunktprogramm „Wasser- und Bodenschutz“ zur Wahrung der guten Trinkwasserqualität auch im Jahr 2014 intensiv und konsequent gearbeitet.

Das für Krisensituationen, z.B. bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung, erstellte Konzept zur alternativen Energiegewinnung mittels Sonnenkraft wurde vom Technischen Leiter Alfred Schögler vorgestellt. Damit ist es bereits seit Anfang des Jahres 2014 möglich die Fernwirküberwachung und die Zentrale in Fehring mittels Sonnenstrom und einem integrierten Notstrom-Batteriesystem bei Ausfall des öffentlichen Stromnetzes für einen gewissen Zeitraum weiter zu betreiben. Nach Umsetzung von weiteren geplanten Maßnahmen können die wichtigsten externen Anlagenteile auch bei Ausfall der öffentlichen Energieversorgung, dem sogenannten BLACK-OUT-Szenario, zur Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung betrieben werden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Präsentation des im Vorjahr beschlossenen und nunmehr vorgestellten Konzeptes einer nachhaltigen „Funktions- und Werterhaltung“ der gesamten Verbandsanlagen im Rahmen der österreichweiten Initiative „VORSORGEN“ für den Erhalt der Trinkwassernetze durch Dr. Franz Friedl. Die Erhaltung der Trinkwasserinfrastruktur und die damit verbundene Bewusstseinsbildung für diese Maßnahmen werden in Zukunft breiten Raum einnehmen. Die Wasserversorgung Grenzland Südost wird sich intensiv damit befassen, alle daraus resultierenden Notwendigkeiten umzusetzen, damit die Versorgungssicherheit der Region mit einwandfreiem Trinkwasser auch weiterhin bestmöglich – und wie bisher optimal bewährt in öffentlicher Hand - gewährleisten zu können. Hierzu wird die im Konzept dargestellte notwendige Bildung von ausreichenden Rücklagen unumgänglich sein.

LAbg. Ing. Josef Ober, Obmann



Verbandsvorstand und neue Mitglieder



... Energie weiterdenken!

Im Jahr 2014 gibt es eine Neuauflage der Sanierungsoffensive des Bundes für Privatpersonen. Als Fördervolumen stehen **70 Millionen Euro** zur Verfügung.

Was wird gefördert?

Gefördert werden **thermische Sanierungen im privaten Wohnbau** für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig sind:

- die Dämmung von Außenwänden, die Dämmung von Geschoßdecken (Dachboden, Kellerdecken), die Erneuerung von Fenstern und Außentüren
- die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen: therm. Solaranlagen zur Heizungsunterstützung, Holzcentralheizungen, Wärmepumpen, Umstieg auf Nah-/Fernwärme
- Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen, Einbau von Holzfenstern, Erstellung eines Energieausweises

Förderhöhe

Die Förderung inklusive möglicher Zuschläge beträgt **max. 30 % der Investitionskosten**. Die maximale Förderung beträgt bei den einzelnen Maßnahmen:

- umfassende Sanierung (HWB < 50 kWh/m²a): € 6.000
- umfassende Sanierung (HWB < 75 kWh/m²a): € 5.000
- Teilsanierung € 3.000 bzw. € 2.000
- Einzelmaßnahme (Fenstertausch, Dämmung oberste Geschoßdecke etc.): € 2.000
- Umstellung Wärmeerzeugungssystem (z.B.: Umstieg auf Holzcentralanlagen): € 2.000

Die Reduktion des Heizwärmebedarfs durch die Sanierungsmaßnahme(n) ist mit einer **Energieausweisberechnung vor und nach der Sanierung** zu belegen. Der Energieausweis wird zusätzlich mit einem Betrag von € 300 gefördert.

Antragsstellung

Die Antragsstellung hat **vor Umsetzung der Maßnahmen** über die Bausparkassen zu erfolgen. Einreichungen sind zwischen **3. März 2014 und 31. Dezember 2014** möglich.

Die Kombination des Sanierungsschecks 2014 mit eventuellen Landesförderungen (z.B.: umfassende energetische Sanierung des Landes Steiermark) ist möglich.

Ihr Ansprechpartner

Für weitere Fragen zum Thema Förderungen, Gebäudesanierung und Energieausweiserstellung steht Ihnen unsere Expertin gerne zur Seite:

DI Christina Kneißl, BSc 03152 8575-507 bzw. kneissl@lea.at

Sanierungsoffensive für Betriebe 2014

Übrigens auch für die **thermische Gebäudesanierung von Betrieben** stehen heuer wieder **30 Millionen Euro** zur Verfügung. Bis zu **35 % der förderungsfähigen Kosten** können bei der Verbesserung des Wärmeschutzes von betrieblich genutzten Gebäuden, die **älter als 20 Jahre** sind (Baubeginn vor 1994), abgeholt werden. Wenn Sie eine Sanierung planen, kontaktieren Sie unseren Experten für Betriebe:

Ing. Robert Frauwallner, 03152 8575-501 bzw. frauwallner@lea.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Blutspendetermin

So 30.03.2014 St. Peter/O. Ottersbachhalle Siedlung 34a 08:00 - 12:00

AKTUELL

lebenshilfe
RADKERSBURG

AKTION DER LEBENSHILFE RADKERSBURG ZUSAMMEN MIT DEN SCHULEN DES BEZIRKES ZUM TAG DER MENSCHENRECHTE AM 10.12.2013



Am 26. Oktober 2008 trat die UN-Konvention für Menschen mit Behinderung durch einen Nationalratsbeschluss in Österreich in Kraft. Ende Juli 2012 wurde vom Ministerrat der "Nationale Aktionsplan

der Österreichischen Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention" für den Zeitraum 2012 bis 2020 beschlossen. Derzeit wird die Anwendung der UN-Konvention für alle bestehenden Gesetze überprüft und bearbeitet.

Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen konkretisiert die gleichberechtigte Teilhabe bzw. Teilnahme am gesellschaftlichen Leben von Menschen mit Behinderung. Die Tatsache jedoch ist, dass Menschen mit Behinderung nach wie vor diskriminiert und ausgegrenzt werden. Die Lebenshilfe Radkersburg nahm daher den internationalen Tag der Menschenrechte, am 10.12.2013 zum Anlass, um konkret auf die Bedürfnisse behinderter Menschen hinzuweisen und startete eine „Transparentkampagne“ in Zusammenarbeit mit den Schulen des Bezirkes. Bis 15.01.2014 verwies die Menschenrechte auf Integration und Inklusion.

BENEFIZFUßBALLTURNIER IN EHRENHAUSEN



Einen aufregenden und spannenden Nachmittag verbrachten KundInnen der Lebenshilfe Radkersburg beim Benefiz-Fußballturnier in Ehrenhausen, das am 01. März stattfand. „Spaß an der Bewegung“ stand sichtlich im Vordergrund und nimmt auch für unsere KundInnen einen großen Stellenwert ein. An der Teilnahme der heurigen Special Olympics Veranstaltungen wird mit Freude entgegengebllickt.

In diesem Sinne möchten wir uns recht herzlich für eine großzügige Spende von EUR 860,00 für Special Olympics 2014 in Kärnten, die von unserer Obfrau Angela Scheer entgegengenommen wurde, bedanken.



Wenn Sie auf der Suche nach einem passenden Geschenk sind, hier werden Sie fündig!



Genießen Sie Ihre Freizeit in unserer schönen Region, wir waschen Ihre Wäsche kompetent und zuverlässig.



Mit unseren zuverlässigen und freundlichen Servicekräften unterstützen wir Privathaushalte und Gewerbe in allen möglichen Dienstleistungs – Bereichen.

Langgasse 6, 8490 Bad Radkersburg
Tel.: 03476 / 41 0 92

vielmehr@lebenshilfe-radkersburg.at
www.lebenshilfe-radkersburg.at



AKTUELLES

Lebenshilfe
RADKERSBURG

*Heimat ist da, wo ich verstehe
und wo ich verstanden werde.
Karl Jaspers (1883-1969), dt. Philosoph*



Ich heiße Ingrid Schmerlaib und wohne seit 2010 im Wohnhaus in Halbenrain. Ich finde es schön in Halbenrain zu wohnen. Besonders gut gefällt mir das Kaufhaus Wallner, da

bekomme ich alles was ich brauche und ich kann sehr gut zu Fuß hingehen.

Ich gehe auch fast jeden Tag mit der Milchkanne zur Familie Grof um Milch zu holen. Früher habe ich auch in der Fleischerei Göbl eingekauft.

Jetzt ist sie zugesperrt und wird umgebaut. Ich hoffe, dass ich auch später wieder Fleisch zum Kochen und Leberkäsesemmeln dort einkaufen kann.

Semmeln und Brot bringt der Bäcker zwei Mal in der Woche in der Früh zu uns. Manchmal gehe ich auch zum Frisör in Halbenrain.

Ich gehe sehr gerne zum Frisör und färbe mir die Haare so wie ich es möchte.

Wenn ich bei der Tankstelle Pein über die Straße gehen muss habe ich immer Angst, weil dort kein Zebrastreifen ist und viele Autos fahren.

Vor Weihnachten war ich mit Andrea gemeinsam in der Volksschule Halbenrain und habe mit den Kindern über das Thema Menschenrechte geredet.

Im Advent freue ich mich immer auf das Kekse backen mit den Schülerinnen und Schülern vom Schloss Halbenrain.

Und wir verkaufen die schönen Filzsachen beim Markt im Schloss.

Die schönen Filzsachen mache ich in der Werkstatt in Straden. Ich arbeite sehr gerne in Straden.

Ich wohne sehr gerne in Halbenrain und möchte noch lange da bleiben!

Aus dem Leben einer Dame mit so genannter geistiger Behinderung...

von Ingrid Schmerlaib

Frohsinn?

Beim Aufstehen brauch ich eine längere Zeit, oft sind andere mir diese Zeit zu geben nicht bereit.

Eigensinn?

Zum Frühstück esse ich am liebsten etwas mit Ei, darum verstoße ich den Müslibrei.

Widersinn?

Bis ich fertig gefrühstückt habe, ist es meist spät. Mir macht das nichts, da jeder Tag sich in die gleiche Richtung dreht.

Gemeinschaftssinn?

In der Werkstatt liebe ich das Malen auf Papier, meine Begleiter sagen, ich sei der Picasso hier.

Kunstsinn?

Vormittags äußere ich, alleine spazieren gehen zu wollen, um ohne Begleiter in den Herbstblättern zu tollen.

Geschäftssinn?

Beim Mittagessen im Lokal warte ich, bis alle sind zum Tisch gesessen, und beginne erst dann mit dem Essen.

Ordnungssinn?

Wenn anderen das „schöne Essen“ nicht so liegt, finde ich das unhöflich und es kann sein, dass meine Gabel auch mal fliegt.

Familiensinn?

Zurück im Wohnhaus ziehe ich mich in mein Zimmer zurück, allein zu sein bedeutet für mich Glück.

Unsinn?

Abends erzähle ich meinem Begleiter, dass mich viele sehen wie ein Kind, und dass für mich deshalb manche Tage anstrengend sind.

Wahrheitssinn?

Menschen mit Behinderung werden oft unterschätzt, mich zu kategorisieren manchmal sehr verletzt.

Lange Rede, kurzer Sinn:

Nehmt und liebt mich doch einfach so, wie ich bin!

Die Energie der Zukunft

Die Jahre optimaler Versorgungssicherheit lassen immer mehr Menschen glauben, dass das ewig so sein wird. Im Gefühl der hundertprozentigen Versorgung durch Staat und Wirtschaft verlieren immer mehr Menschen die Sensibilität für die auf uns zukommenden Herausforderungen. Das Ölzeitalter geht zu Ende. Das wissen mittlerweile alle. Durch die steigende Weltbevölkerung und den Klimawandel wird die Lebensmittelversorgung eine große Herausforderung. Grund und Boden werden sehr knapp und damit sehr wertvoll. Das Wissen, damit ökologisch und nachhaltig umzugehen, wird eine zentrale Zukunftsfrage. Nachdem die gespeicherten Ressourcen (Öl, Gas etc.) aufgebraucht sind, steht uns nur die Sonne und das, was auf dem Boden wächst, zur Verfügung. Das nennt man die biogene Wende und den Aufbruch ins solare Zeitalter. Eine enorme Chance für ländliche Räume, denn wir haben die Flächen. Wir brauchen in der Energieerzeugung eine klare Entscheidung: Ersten, soviel Energie als möglich aus Sonnenenergie zu erzeugen. Zweitens, für die Erzeugung der Sonnenenergie unsere Dachflächen zu nutzen, die ausreichend vorhanden sind. Drittens, unseren wertvollen Grund und Boden für die Produktion von Lebensmitteln zu verwenden. In unsicheren werdenden Zeiten ist es ein gutes Gefühl, durch eine eigene solare Energiegewinnung ein Stück Sicherheit wiederzugewinnen. Außerdem schickt die Sonne keine Rechnung. Mit geringstem Energie- und Ressourcenverbrauch und die optimale solare Nutzung ist die Energievision 2025 im Vulkanland zu erreichen.

Zurück zum wertschätzenden Wir

Die vergangenen Jahrzehnte waren von enormen technischen und menschlichen Veränderungen geprägt. Der Lebensstandard ist sehr stark gestiegen. Die Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung sind so groß wie noch nie. Im gleichen Zeitraum hat die Beziehungsfähigkeit immer mehr abgenommen. Die modernen Lebenswelten und die oft missverstandene Individualisierung haben unser Zusammenleben massiv verändert. Die ICH AG's sprießen aus dem Boden. Die ICHs sind im Vormarsch und gefährden das WIR, das Gemeinsame, das Gemeinwohl. Eine immer größer werdende Gruppe von Menschen ist der Meinung, dass nur sie selbst die Ursache ihres Erfolges sind – und sonst niemand, weder Partner, Eltern, Gesellschaft, schon gar nicht die Politik oder unsere demokratische Staatsform. Doch dieselben Menschen sind bei Misserfolgen der felsenfesten Überzeugung, dass sie nicht die Ursache sind. Für dieses Misslingen machen sie Gott und die Welt, die anderen, den Partner, die Gesell-



EINE REGION IM AUFBRUCH

schaft und vor allem die Politik verantwortlich. Wie kann es sein, dass für all das Gute, das uns gelingt und widerfährt, wir die alleinigen Verursacher sind und am nicht so Gelingenden die anderen schuld sind. Dieses wachsende menschliche Verhalten hält keine Beziehung, keine Familie, keine Gesellschaft, aber auch keine Demokratie ohne Schaden aus. Wenn wir uns anmaßen, die alleinige Ursache des Glücks zu sein, was absolut unmöglich ist, dann sollten wir auch so fair sein und uns eingestehen, dass wir auch die Ursache des nicht so Guten sind. Es täte uns gut, vom zu starken ICH wieder zum gelingenden, wertschätzenden WIR, zum Gemeinwohl, zurückzukehren. In einer zukunftsfähigen Gesellschaft wertschätzt der Einzelne die nähere Gemeinschaft, Familie, und die fernere Gesellschaft, den Staat, aus der sich sein Erfolg erst bilden konnte.

Kann weniger mehr sein?

Die vergangenen Jahrzehnte brachten förmlich eine Explosion von Angeboten und Möglichkeiten. 5.000 mediale Impulse beschäftigen und bestimmen uns täglich. Sie nähren in uns das Verlangen nach noch mehr. Wenn wir unser Leben auf das immer mehr Haben reduzieren, haben wir ständig das Gefühl zu wenig zu haben. Ja es kommt sehr oft Verlustangst auf. Bei sehr vielen eine zutiefst unbegründete Angst, bei dieser materiellen Ausstattung. Daher wird in uns Menschen der Glaube genährt, dass viele Dinge zu haben und zu tun uns bedeutender machen. Nicht die vielen Dinge, die wir haben und tun, machen uns bedeutend, sondern wir Menschen besitzen die einzigartige Gabe, uns selbst, unserem Tun und unserem Lebensraum durch unsere persönliche Deutung eine besondere Bedeutung zu geben. Sie haben die Deutungshoheit! Wenn Sie ganz bewusst beginnen, ihrem Leben, ihre Partnerschaft, ihrer Familie, ihrer Arbeit, ihrer Nachbarschaft, ihrem Glauben etc. mehr eigene Bedeutung zu geben, werden sie sich wundern, wie sich ihr Konsumverhalten in Richtung Lebensqualität und Umweltqualität verändern wird. Damit schaffen sie es, das weniger viel mehr wird. Denn weniger achtsam genossen ist immer noch mehr als vieles unachtsam verschlungen, verbraucht und weggeworfen. Machen sie die Fastenzeit und das Jahr 2014 bedeutend!

LAAbg. Josef Ober
Obmann
Steirisches Vulkanland





Halbenrain 52 (gegenüber Wallner)
Tel: 0664 - 15 333 18
www.familieaugustin.at

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 7.30 bis 12.30
Sa: 7.30 bis 12.00



Augustin

FEINE SPEZIALITÄTEN

*Hausgemachtes von Familie Augustin, aus der
Region und dem Vulkanland:*



Fleisch, Wurst, Geflügel, Käse,
Säfte, Weine, Edelbrände, Kernöl, Kren,
Marmeladen, Honig, Kompotte, Nudeln,
Zotter-Schokoladen, Knapperkerne,
Geschenkkörbe **und vieles mehr!**

ERÖFFNUNG
4. + 5. APRIL
7:30 - 12:30 UHR

**Bratwürstel oder
Schweinskrainer**
per kg **nur 6,90**

Aktion!
Solange der Vorrat reicht.

**1 Stange Wiener
od. Polnische**
ca.1,6 kg **nur 9,90**



Halbenrainer Kinderfasching



Gasthof Wagner im Faschingsfieber!

Faschingdienstag in Halbenrain heißt natürlich für alle jungen und junggebliebenen Narren rein ins Kostüm und auf zum GH Wagner. Frisch geschminkt und bemalt wird man dann zum Seeräuber, zur Prinzessin oder zum Feuerwehrmann. Mit Musik und Tanzspielen werden die Kinder in Bewegung und bei Laune gehalten - austoben und herumdüsen ist die Devise. Die Betreuerinnen Jennifer Vlay, Stephanie Palz und Anita Reiser hatten alle Hände voll zu tun, die kleinen Faschingsnarren auf der Tanzfläche zu bändigen. Deutlich ruhiger war es dann, als die Gratis-Faschingskrapfen - gespendet von Bürgermeister Dietmar Tschiggerl - an die Kinder verteilt wurden. Mit Staubzucker im Gesicht ging es dann lustig weiter. Der Tourismusverband Halbenrain als Organisator bedankt sich herzlich bei allen Gästen.





OSTER-KREATIVKURSE

im Kornspeicher des Schlosses Halbenrain

KERAMIK - Selbstgetöpftes

29. März 2014

Gerda Jaritz

Im Rahmen dieses Kurses bekommen Sie einen Einblick in die Grundlagen der keramischen Aufbautechniken. Die Objekte werden anschließend bemalt und können dann gegen einen kleinen Unkostenbeitrag glasiert und gebrannt werden. Weißer Steinzeugton, Farben und weiteres Werkzeug werden vorhanden sein.

Mitzubringen: Arbeitskleidung, 3 oder 4 kleine Holzbrettchen (ca. 30 x 40 cm), kleines spitzes Messer, wenn vorhanden Töpferwerkzeug bzw. Ränderscheibe, Plastikfolie und alte Geschirrtücher.



VERPACKUNG - als Kunstobjekt

05. April 2014

Gabriele Reisenhofer

Edle Geschenke sollten auch edel verpackt werden. Das Geschenkästchen ist ein kleines Kunstwerk in sich, das nach dem Auspacken als Wandobjekt angebracht werden kann. Durch fantasievolles Experimentieren entstehen ganz besondere Bilder auf dem Holzkästchen, in das Sie Ihre Geschenke geben können. Holzkästchen in verschiedenen Dimensionen und übriges Material sind im Kurs erhältlich.

Mitzubringen: Arbeitskleidung, wenn vorhanden Pinsel, Spachteln, Acrylfarben, Maltuch und Wasserglas, persönliche Fotos, Journal- oder Zeitungsausschnitte.



Trad. VOLKSKUNST - Gestalten von Ostereiern

12. April 2014

Agota Horvath

Die Kursleiterin ist Kunsthandwerkerin für traditionelle Volkskunst.

Alle dazu benötigten Materialien und Werkzeuge werden von der Kursleiterin mitgebracht. Aus Zeitgründen können aber auch bereits rot gefärbte Eier mitgebracht werden.



Kreative Ostergeschenke - jedes Stück ein künstlerisches Unikat!

Die Kurse sind eintägig und finden in der Zeit von 09:30 - 17:00 Uhr statt.

Anmeldungen für die Kurse sind ab sofort schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail möglich.

Kursbeitrag: jeweils € 55,00 exkl. Material.

Pro Kurs können maximal 10 Personen teilnehmen.

Postanschrift: Int. Sommerakademie für bildende Kunst Hortus Niger, 8492 Halbenrain 220

Tel: 03476/2205 - 34 - Fax: 03476/2205 - 6

E-Mail: hortus.niger@aon.at



radln - wandern - walken

AU^(s) Zeit

7. RADIO STEIERMARK Au-Erlebnistag
Sonntag, 04. Mai 2014 - ab 10:00 Uhr

"Natur erleben in den Murauen" den Murradweg entlang von der Murföhre über Schiffsmühle - Rökksee - Murbrücke/Donnersdorf zur Parktherme Bad Radkersburg

Station Halbenrain

FRÜHSCHOPPEN

in Donnersdorf bei der Geh- und Radwegbrücke

Steirische Musik - Steirische Schmankerln - AU-Führungen



Weitere Informationen zum Radio Steiermark AU-Erlebnistag:
www.teichundhuegelland.at - office@teichundhuegelland.at
Tel. 03472/3459

